

Mein Name ist Gabriela Allemann, ich bin Theologin und Präsidentin der Evangelischen Frauen Schweiz EFS.

Ich spreche hier im Namen der EFS und auch im Namen unserer Schwesterorganisation SKF dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund. Ich möchte ein Thema ansprechen, das an der Frauensession nicht behandelt wird: Religion. Religion ist eine ganz private Angelegenheit – und zugleich eine hoch politische. Genau an dieser Schnittstelle setzt die Religionsfreiheit ein. Religionsfreiheit ist ein Recht, das die Verfassung jedem Menschen der Schweiz garantiert.

Menschen dürfen ihre Religion- und auch ihre Religionsgemeinschaft selber wählen. Menschen dürfen aus dieser Gemeinschaft auch wieder austreten und sie dürfen ihren Glauben so praktizieren, wie sie das möchten. Es ist die Selbstbestimmung, die bei diesem Recht im Zentrum steht und die Selbstbestimmung erachten wir gerade für Frauen als zentral: jede Frau hat das Recht, selber zu entscheiden, ob sie glaubt und wie sie ihren Glauben praktiziert. Jede Frau entscheidet selber, was zu ihrer religiösen Praxis gehören soll. Und jede Frau entscheidet selber, welche Kleider sie dabei trägt.

Als konfessionelle Dachverbände setzen wir uns ein für die Religionsfreiheit – innerhalb unserer eigenen christlichen Kirchen, indem wir uns z.B. gegen spirituellen und sexuellen Missbrauch engagieren. Oder indem wir uns für starke Frauenvertretungen in den kirchlichen Ämtern und den kirchenpolitischen Gremien einsetzen. Wir wollen das, was in unseren Traditionen an Ermutigung und Ermächtigung für Frauen vorhanden ist, wachhalten und wenn nötig wecken.

Uns ist es aber auch ein Anliegen, dass Religionsfreiheit in der Schweiz in allen Religionen gelebt werden kann. Wir sind besorgt über den zunehmenden Antisemitismus. Wir sind besorgt über die politische Stimmungsmache gegen Musliminnen und Muslime und wir sind besorgt über die Tendenz, Religion und Glauben einseitig als etwas darzustellen, das Toleranz und Gleichberichtigung einschränkt.

Die Religionsfreiheit ist ein kostbares Gut. Wir appellieren an alle, dieses Gut zu schützen und wir ermutigen Frauen, ihre Rechte wahrzunehmen.